

Die Regionalklinik schafft eine neue Perspektive für den Gesundheitsstandort Bingen

In einer gemeinsamen Sondersitzung haben der Stadtrat Bingen und der Kreistag Mainz-Bingen diese Woche entschieden, die medizinische Versorgung am bisherigen Standort des Heilig-Geist-Hospitals (HGH) künftig in Form einer Regionalklinik sicherzustellen. Das Heilig-Geist-Hospital wird es damit in seiner bisherigen Form nicht mehr geben.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Das HGH war und ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung in Bingen und der Region. Gleichzeitig müssen wir die wirtschaftliche Realität anerkennen: Trotz erheblicher finanzieller Mittel konnte keine nachhaltige Stabilität erreicht werden. Im Mai 2026 musste erneut ein Insolvenzverfahren eingeleitet werden. Die Regionalklinik bietet nun die Chance auf eine tragfähige und zukunftsorientierte Perspektive.

Dabei wird sich das medizinische Angebot verändern. Eine klassische 24-Stunden-Notaufnahme und ein vollumfängliches Krankenhausangebot wird es in der bisherigen Form nicht mehr geben. Die gesundheitliche Versorgung am Standort bleibt tagsüber sichergestellt.

Die CDU wird sich zudem für die Einrichtung eines neuen Gesundheitsausschusses einsetzen. Er soll für größtmögliche Transparenz sorgen und die weitere Entwicklung des Gesundheitsstandorts politisch begleiten. Gerade angesichts der erheblichen finanziellen Mittel, die auch künftig benötigt werden, müssen die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen können, wie sich der Standort entwickelt und wie Ressourcen eingesetzt werden.

Für eine nachhaltige Entwicklung braucht es darüber hinaus eine enge und solidarische Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Bingen. Die Entscheidung für die Regionalklinik kann nur der Beginn einer weiteren Entwicklung sein: Bestehende Strukturen sollen genutzt und neue Möglichkeiten für eine moderne und erreichbare Gesundheitsversorgung geschaffen werden.

Unser gemeinsames Ziel muss eine stabile, erreichbare und professionelle Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger sein. Dafür werde ich mich als Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 30 Bingen auch zukünftig einsetzen. Die Regionalklinik ist ein Einschnitt, zugleich aber auch eine Chance, nach den schwierigen Entwicklungen der vergangenen Jahre einen neuen und zukunftsfähigen Weg einzuschlagen. Diese Chance gilt es nun gemeinsam zu nutzen.

Michael König

Landtagsabgeordneter Wahlkreis 30, Bingen